

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 16. November 2020

523 8.61 Gemeindebeiträge Beiträge aus dem freien Ratskredit GGR

Ausführungen des Ratsbüros GGR

Marianne Hayoz Wagner: Die Unterlagen haben alle Mitglieder erhalten. Normalerweise beträgt der Ratskredit Fr. 15'000.00 pro Jahr, ausser im letzten Legislaturjahr. Da beträgt der Beitrag rund Fr. 10'000.00, vom restlichen Geld wird jeweils der Legislaturausflug bezahlt. Da der Ausflug in diesem Jahr ausfällt, kann über den ganzen Betrag verfügt werden. Das Ratsbüro hat die Gesuche gesichtet und eine Auswahl getroffen. Es wurden keine Institutionen oder Vereine ausgewählt, welche in den letzten 10 Jahren berücksichtigt wurden. Es werden Projekte bevorzugt für Jugendliche und Familien, Ausbildung, Hilfe zur Selbsthilfe, eher kleinere Hilfswerke und dass mindestens ein Drittel des Betrages in der Schweiz eingesetzt wird.

1. Heilsarmee

Marianne Schlapbach: Der erste Beitrag von Fr. 5'000.00 geht an die Heilsarmee der Region Bern. Die Heilsarmee ist wohl weltweit bekannt. Die Gemeinde Spiez hat die Heilsarmee bereits in den Jahren 1999 und 2004 unterstützt. Auch dieses Jahr ist eine Unterstützung für unsere Region angemessen. Es geht nicht allen Menschen gut in der Region Bern. Die Heilsarmee kann mit dieser Spende den Menschen in Not eine Stütze sein und den Bedürftigen so unter die Arme greifen.

2. Drahtesel

Marianne Hayoz Wagner: Der zweite Beitrag von Fr. 5'000.00 geht an den Drahtesel in Liebefeld Bern. Drahtesel bietet verschiedene Programme zur Arbeitsintegration an. Unter anderem Ausbildungsangebot für Jugendliche, welche im ersten Arbeitsmarkt aus verschiedenen Gründen kaum eine Chance haben eine Lehrstelle zu finden. Es ist sehr wichtig, dass junge Personen den Einstieg in die Berufswelt finden, nur so können sie ein selbstbestimmtes Leben führen, welches Unabhängigkeit und Selbstwert vermittelt. Drahtesel ist zwar in Liebefeld, aber der Gründer Paul Richter wohnt in Spiez. Aufgrund der Wirtschaftskrise im 1993 hat Paul Richter eine Velorecyclingwerkstatt mit befristeten Arbeitsplätzen für erwerbslose Erwachsene injiziert. Die instand gestellten Fahrräder wurden nach Afrika verschickt. Dieses Projekt läuft heute unter dem Namen Velafrica. Nun stehen wir wiederum in einer Wirtschaftskrise, der Einbruch im Jahr 2021 wird voraussichtlich noch grösser, umso wichtiger sind solche Integrationsprojekte. Sie geben Struktur und helfen Praxiserfahrungen zu sammeln.

3. Mercy Air Switzerland

Marianne Schlapbach: Der dritte Beitrag von Fr. 5'000.00 ist vorgesehen, der Organisation Mercy-Air Switzerland zu spenden. Das Ratsbüro möchte mit diesem Vorschlag das Projekt von medizinischen Hilfsflügen unterstützen. Mobile Augenkliniken werden in abgelegenen Regionen von Eswatini (Swasiland) im südlichen Afrika geflogen. So können ganze Teams von Augenspezialisten punktgenau mit Helikoptern platziert werden und somit viele Menschen nachhaltig untersuchen und behandeln. Einer der Helikopterpiloten ist der 34jährige Joel Bärtschi aus Spiez. Sein Einsatz und der Einsatz von vielen Fachleuten möchte das Ratsbüro ehren und unterstützen.

Fraktionssprecher / Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Ratsbüros GGR
- gestützt auf Art. 40.1 c) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Der Organisation „Heilsarmee Region Bern“, wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von Fr. 5'000.00 bewilligt.
2. Der Organisation „Drahtesel“ wird aus dem freien Ratskredit (Kto.3199.01/1101) ein Betrag von Fr. 5'000.00 bewilligt.
3. Der Organisation „Mercy Air Switzerland“ wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von Fr. 5'000.00 bewilligt.

Anfang Januar 2021 wird eine Konstituierungssitzung stattfinden und eine neue Präsidentin wählen. Es werden neue Gesichter da sein, einige werden den Grossen Gemeinderat verlassen. Vor den Verabschiedungen wird dem Wahlbüro für die geleistete Arbeit gedankt, welche unter erschwerten Bedingungen reibungslos durchgeführt wurden. Danke Tanja Brunner und Christoph Hürlimann.

Verabschiedungen Mitglieder Gemeinderat

- **Marianne Hayoz Wagner verabschiedet Heinz Egli** - Mitglied Gemeinderat von 2017 – 2020
Im ersten Satz des Editorials im SpiezInfo hat er geschrieben: „Liebe Spiezer und Spiezerinnen. Spüren Sie Widerstände, wenn Sie das Wort Sport schon nur hören?“ Er beschreibt dort Bewegungstipps für den Alltag. Das haben vor ihm schon einige gemacht. Aber, er hat diese in Spiez verordnet, was sie sehr angesprochen hat. Sport ist ein wichtiger Teil in seinem Leben. Er schreibt nicht nur über Sport, sondern treibt auch Sport. Er hat sich für verschiedene Funktionen für den Sport eingesetzt, in der Gemeinde Spiez, während den letzten vier Jahren als Präsident der Sportkommission. Während dieser Zeit hat er die Kriterien für die Sportlerehrung sowie das Konzept der Ehrung überarbeitet. Bevor er im November 2016 in den Gemeinderat gewählt wurde, war er Mitglied von 2013 – 2016 in der Finanzkommission und vom Grossen Gemeinderat. Im Gemeinderat hat er als Vizepräsident verschiedene Projekte bearbeitet, unter anderem die Arbeitsgruppe Behörden- und Verwaltungsorganisation geleitet, das Projekt let's swing und die Testplanung Kronenplatz begleitet. Spannende, aber auch langwierige Projekte. Die Mühen der Politik mahlen manchmal langsam, was für ihn nicht immer einfach war auszuhalten. Was auch nicht weiter erstaunt, denn wer so vielseitig wie er unterwegs ist, muss voller Tatendrang und Zielstrebigkeit sein, und das kommt den Politischen Prozessen manchmal etwas in die Quere. Er verlässt den Gemeinderat, möchte mehr Zeit fürs Privatleben, seiner Frau Silvia, seine junge Hündin und seine Freunde nehmen. Vielleicht hat er dann auch etwas Zeit für einen seiner Tipps aus dem Spiez Info: „Ob mit oder ohne Hund, geniessen Sie die tollen Spaziergänge durch den Rebberg, dem See entlang oder durch die idyllischen Wälder rund um Spiez“. Wir wünschen Heinz das von ganzem Herzen und danken ihm für seinen Einsatz für Spiez. Er spendet sein Geschenk der Sportlerehrung 2021.

Heinz Egli: Vielen Dank für die rühmenden Worte. Er hat dies mit Leidenschaft gemacht. Gerne gratuliert er den neugewählten und wiedergewählten Mitgliedern und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude. Er dankt auch der Bevölkerung von Spiez, euch allen, für das Vertrauen und

die gute Zusammenarbeit während diesen Jahren. Es braucht grosse Anstrengungen für die Zukunft, aber Spiez ist auf dem richtigen Weg. Er wünscht allen alles Gute und für Spiez sinnvolle Lösungen, vor allem überparteilich ausgewogene Lösungen. Nice to have ist sicher ok – träumen darf man immer, aber vorher gilt auch aus finanzieller Seite „nid zu have“. An dieser Stelle möchte er auch dem Gemeinderat und insbesondere der Gemeindepräsidentin für die Arbeit und den grossen Einsatz in den vergangenen vier Jahren herzlich danken zu Gunsten unserer schönen Gemeinde. Bleibt alle gesund.

➤ **Marianne Hayoz Wagner verabschiedet Ulrich Zimmermann - Mitglied Gemeinderat von 2017 – 2020**

Seit dem 1. Januar 2017 steht er dem Ressort Bildung und Kultur vor. Leider hat er den Wiedereinzug in den Gemeinderat bei den Wahlen vor **einer Woche** knapp verpasst. Im Beitrag des SpiezInfos im Mai 2017 hat er gesagt, er sei ein Naturoptimist und sehe immer eine Chance. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner gesunden Einstellung seinem Leben auch ohne Gemeinderat einen Sinn gibt. Zu seinem Optimismus hat er auch eine ansteckende Begeisterungsfähigkeit, steht engagiert ein für seine Überzeugungen und er will immer wissen um was es geht – er fragt nach. So war auch klar, dass er bei der Übernahme des Ressorts Bildung und Kultur wissen wollte um was es dort geht. Er wollte den Puls der Schulen spüren. Seine Besuche waren immer ein Highlight in den Schulen. Er hat auch immer lobende und wertschätzende Worte für die dort geleistete Arbeit gefunden. Als Ressortleiter war es ihm auch immer wichtig den Schulleitungen und Lehrpersonen den Rücken zu stärken. Ein besonderes Anliegen für ihn war die Berufswahl an der Oberstufe und die neue Dienstleistungsvereinbarung mit der Bibliothek. Vor seiner Zeit als Gemeinderat war er von 2011 – 2016 Mitglied des Grossen Gemeinderates. Diesem Rat wird er in der nächsten Legislatur wieder angehören – und sie denkt, würde er das nicht, wäre er kein Naturoptimist. Sie dankt ihm für seinen grossen Einsatz für die Gemeinde Spiez und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg. Er spendet sein Geschenk der Stiftung Bubenberg.

Ulrich Zimmermann: Endlich kann er wieder an diesem Pult stehen, dies musste er die letzten vier Jahre vernachlässigen. Man fragt sich vielleicht, ob er noch optimistisch ist nach den Wahlen. Ja, was er erlebt hat war ein einmaliges Erlebnis für ihn. Einerseits konnte er seinen Resilenzmuskel trainieren, Resilienz ist eine psychische Widerstandskraft. Veränderungen sind dauernd in unseren Leben vorhanden. Er hatte wirklich kurz Schweissausbrüche, als er das Resultat erhalten hat, habe aber wenige Sekunden später überlegt, neue Situation, was macht er daraus. Er hat immer gesagt, dass er als Mitglied im Grossen Gemeinderat weiterfahren wird, er ist ein Politiker aus tiefer Überzeugung, mit Leidenschaft und mit Herz. Er sieht die Situation positiv und gratuliert herzlich seinen Nachfolgerinnen im Gemeinderat. Ein Gemeinderat zu sein ist etwas vom Schönsten. Es gibt keine schönere Zeit, als in einer Executive zu sein und die Begegnungen mit Menschen. Er hat am Sonntag nach den Wahlergebnissen viele Rückmeldungen erhalten, es haben sich viele Menschen bei ihm gemeldet und haben ihm gedankt. Das ist doch ein gutes Zeichen. Er hat ein gutes Resultat erzielt, somit den Auftrag der Stimmbevölkerung erhalten weiter zu politisieren, was er mit voller Überzeugung machen wird. Adrian Amstutz sagte jeweils: ihr seid die Chefs, habt ihr gehört was der Gemeinderat gesagt hat, wir beantragen euch. Letzten Freitag hat der Gemeinderat ein Geschäft verabschiedet, über welches er nächstes Jahr wieder im Grossen Gemeinderat mitbestimmen darf. Wer hat diese Gelegenheit schon? Er freut sich sehr auf die weitere politische Tätigkeit. Im Jahr 1988 war er auf der ersten Jungen Liste für in der Grossen Gemeinderat. Er hat 157 Stimmen gemacht und wurde nicht gewählt. Heute waren es mehr Stimmen, die Bevölkerung hat bemerkt, dass er gerne Politik macht. Fazit, es war eine interessante, schöne Erfahrung. Die Gemeindepräsidentin muss sich nicht mehr um mich sorgen, denn seine magistralen freizeithlichen Aktivitäten waren nicht immer magistral. Nun kann er wieder etwas unbeschwerter leben. Er hofft, sie verzeiht es ihm, er hat versucht sich Mühe zu geben. Er wünscht allen weiterhin viel Humor und danke allen für die schöne Zeit – er freut sich auf die nächsten vier Jahre. Haltet euch Sorge und bleibt gesund.

Verabschiedungen Mitglieder Grosser Gemeinderat

- **Barben René** (Mitglied GGR von 2010 – 2020)
Er hat sein Geschenk der Ludothek Spiez gespendet
- **Barben Silvia** (Mitglied GGR 2020)
Sie hat ihr Geschenk der Ludothek Spiez gespendet
- **Brügger Daniel** (Mitglied GGR von 2010 – 2020)
Er verzichtet auf ein Geschenk und eine Spende
- **Ledermann Pia** (Mitglied GGR von 2019 – 2020)
Sie hat ihr Geschenk über co-hiuf der Hundeschule Fulänzer, Faulensee, gespendet
- **Meier Andres** (Mitglied GGR von 2016 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk dem Verein ZwüscheHalt, Brugg, gespendet
- **Rindlisbacher Nils** (Mitglied GGR von 2019 – 2020)
Er erhält ein Abschiedsgeschenk von Fr. 70.00 des Spiezer Gewerbes
- **Schmutz Rolf** (Mitglied GGR von 2010 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk der Stiftung Bubenberg gespendet
- **Theiler Christian** (Mitglied GGR von 2018 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk der Schweizer Berghilfe gespendet
- **Urfer Jan** (Mitglied GGR von 2018 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk der Stiftung Theodora gespendet
- **Walther Jürg** (Mitglied GGR von 2016 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk dem Blinden- und Behindertenzentrum Bern gespendet
- **Wenger Markus** (Mitglied GGR von 2009 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk dem Verein Rachma Spiez gespendet
- **Zeilstra Anna Katharina** (Mitglied GGR von 2014 – 2020)
Sie hat ihr Abschiedsgeschenk dem Personal des Solina gespendet
- **Zurbuchen Markus** (GGR-Mitglied von 2014 – 2020)
Er hat sein Abschiedsgeschenk der Stiftung batzebär gespendet
- **Marianne Schlapbach verabschiedet Marianne Hayoz Wagner** - Mitglied Grosser Gemeinderat von 2015 – 2020. Sie spendet ihr Geschenk der Stiftung Bubenberg.
Im Namen des Grossen Gemeinderates hat sie die Ehre Marianne zu verabschieden, gleichzeitig gratuliert sie ihr herzlich zu ihrer Wahl in den Gemeinderat Spiez. Das Jahr 2020 war besonders; Homeoffice im Kreis der Familie, keine 1. August-Rede, keine Kutschenfahrt am Läsetsunntig, spezielle Sitzordnungen und eine Sitzung mit Maskenpflicht, etc. Trotz den Umständen hat Marianne effizient, klar und strukturiert durch die Sitzungen des Grossen Gemeinderates geführt und im Hintergrund viele Entscheide getragen. Wir hoffen, dass das nächste Jahr etwas zur Normalität zurückführt und Marianne den Sonntagsbrunch im Deltapark geniessen kann.

Marianne Hayoz Wagner: Vielen Dank, sie wird dies geniessen. Gerne hat sie die Sitzungen geleitet. Wie erwähnt war es ein spezielles Jahr. Jede Sitzung bringt unvorhergesehenes, aber die Abläufe waren immer klar. Gefordert hat sie die neue Sitzordnung, aber mittlerweile kennt sie nun alle. Die zwischenmenschlichen Teile fehlten in diesem Jahr ebenfalls. Es gab kein

Apero, kein Abschlussessen, keinen Legislaturausflug. Für eine gute Zusammenarbeit sollte man sich ebenfalls auf anderer Ebene begegnen, nicht nur als Parlamentarier. Das Ratsbüro hat befunden, dass ein Dankeschön, eine Wertschätzung, trotz allem angebracht ist und so haben alle etwas Schoggi und ein Kuvert mit einem Gutschein des Spiezergewerbes auf dem Pult. Ein Dank für die geleistete Arbeit und ein Zeichen für Solidarität dem Gewerbe und der Gastronomie. Sie hat die Zeit genossen und dankt für die konstruktive Zusammenarbeit. Sie dankt Tanja Brunner und dem Team der Verwaltung, welche die Sitzungen immer gut vorbereitet haben. Es wird im Hintergrund sehr viel Arbeit geleistet, dies kommt zur Geltung, wenn man den Platz hier vorne einnimmt.

Markus Wenger: Das Legislativende ist trocken, kein Aperó, kein Nachtessen, nichts. Die corona-bedingte Situation ist wie sie ist. Trotzdem sollten die verabschiedeten Mitglieder nicht einfach so sang- und klanglos entlassen werden, deshalb ein paar Abschiedsklänge mit dem Gartenschlauch.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-